

Erledigt

Clonezilla die kostenlose Backup/Image Lösung

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Januar 2016, 00:06

The Free and Open Source Software/Die Freie und Open Source Software

Diese Anleitung soll erst mal nur zu einem Backup/Image anregen, da immer wieder viele Anfragen zu Problemen nach einem **Update/Änderungen** kommen.

Clonezilla

Clonezilla ist eine kostenlose und freie Software vom National Center for High Performance Computing (NCHC) zum Erstellen von 1:1 Abbildern von SSD/HDD.

Clonezilla Live Download

Man kann diese Linux Distribution Clonezilla auf CD/DVD brennen und auf schnelle Art und Weise ein Backup/Image erstellen.

Meine Empfehlung lautet aber der USB Live Stick (größe 2 GB im Handel erhältlich), zu erstellen mit dem Linux Live USB Creator.

Linux Live USB Creator

Es braucht allerdings Windows für den USB Creator, eine brauchbare Mac OS X Lösung gibt es auch, benutze ich aber nicht.

Auch hier gibt es wieder zahlreiche Anleitungen dazu, in der Google Suche "**Linux Live USB Guide**" eingeben

Was mir an Clonezilla besonders gut gefällt ist die Vielzahl von Anleitungen im Netz.

Einige sind sehr ausführlich andere weniger ausführlich, wenn man aber aufmerksam liest, kommt man garantiert zum Ziel.

Wenn man bei Google in der Suche "**Clonezilla Anleitung**" eingibt, landet gleich ganz oben das folgende [PDF](#) Dokument.

Interne oder externe Datensicherung

Mit Clonezilla hat man die Möglichkeit einen erzeugten Clone oder Image auf der internen SATA Daten HDD im System zu speichern.

Auch eine externe Sicherung auf einer USB Daten HDD ist möglich, eine Aufforderung zum Anschließen von USB Datenträgern erscheint in **gelber Schrift**.

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Januar 2016, 00:07

- Platzhalter -

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Januar 2016, 11:37

- Platzhalter -

Beitrag von „klein2“ vom 29. Januar 2016, 16:58

Clonezilla ist definitiv ein guter Tipp. Ich habe damit auch schon erfolgreich Hackintoshes (oder wie immer die Mehrzahl heißt ^^) gesichert und restored. Etwas vorsicht geboten ist bei der Ubuntu Variation von Clonezilla. Die hat mir schon Kopfschmerzen bereitet. Ich empfehle die Debian-Variante (also quasi das Original).

Beim aktuellen Hackintosh sichere ich übrigens per Carbon Copy Clone auf eine externe USB HD, bei einem Restore (schon als Notfallszenario getestet), kann ich problemlos (mit Stick) von der USB HD booten und zurücksichern. Nachteil - mit 36€ finde ich die Software nicht ganz günstig. Auf der anderen Seite kann sie einem ja doch mal den Hintern retten. Das aber nur am Rande, es geht ja hier um Clonezilla 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 29. Januar 2016, 18:33

Hallo [@klein2](#), vielen Dank für deine Rückmeldung.

Ich werde mal schauen, ob ich deinen Hinweis mit der Ubuntu Variation und der externen USB Platte einbauen kann, habe da auch schon was erlebt.

Das Original habe ich im Spoiler verlinkt, so kann eigentlich keiner in dieses Schlagloch stolpern, ausserdem nutze ich es ja selber.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Mai 2016, 20:08

Kurze Nachfrage: Alles wird kopiert, das heißt auch alle Kexte, die EFI inklusive DSDT und defaults.plist, der Library Ordner und alle Daten? Habe demnächst eine größere Festplatten-umbau-aktion geplant 👍

Beitrag von „denndenn“ vom 9. Mai 2016, 20:14

Ja alles.

Kopieren von einem FD hatte ich mal abgebrochen, da er ein 1 zu 1 abbild macht von der Festplatte, also auch die leeren Blöcke, das funktioniert kann ich also nicht sagen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 9. Mai 2016, 20:53

Super, danke! Ich denke ich werde dann dazu noch einen neuen thread aufmachen um mir ein paar strategische Helferchen zu holen damit am Ende ja noch alles funktioniert und alle Daten bestehen bleiben 😊

Beitrag von „Amante81“ vom 8. Juni 2017, 15:55

Clonzilla meldet das Festplatte zu klein ist ??? Auch das anwählen von (-ICDS nicht auf Festplatten Größe prüfen) aus, hilft nicht!!!!

Hat keiner eine Idee?

Klar ist auch außer die größere kleiner zu machen!!! 😊

Beitrag von „Jumanji“ vom 13. Juni 2017, 20:49

Ich habe Probleme damit mein System richtig zu kopieren mit CarbonCopy!

Es wird scheinbar alles kopiert, trotzdem steckt es schon beim booten, bevor das Clover Startmenue kommt, der Fehler lautet in etwa "boot 0afg"

In einem Thread wurde mir dann Clonezilla vorgeschlagen, was ich dann zu schwierig fand!

Jetzt gibt es bei Amazon aber so Dockingstationen, welche eine Kopiefunktion haben!

Beispiel: <https://www.amazon.de/Inateck-...&keywords=inateck+docking>

Was haltet ihr davon?

- Macht es dasselbe wie Clonzilla, ohne das es Einarbeitung erfordert und somit weniger Risiken hat, etwas falsch zu machen?
- Müssen zwei Identische Platten verfügbar sein - oder funktioniert damit auch HDD auf SDD und kleinere auf größere Platte?

Beitrag von „derHackfan“ vom 13. Juni 2017, 21:04

Hallo [@Jumanji](#) ich glaube der [@al6042](#) hat so ein DingsBumsDaDing zu Hause stehen, oder so ähnlich ... 😄

Beitrag von „al6042“ vom 13. Juni 2017, 21:24

Stimmt... so ein Teil habe ich hier und das kann Festplatten kopieren ohne das ein Rechner angeschlossen sein muss...

Das dauert aber ziemlich lange, je nachdem wieviele Daten bewegt werden müssen....

Aber ansonsten ist das Teil im Nachgang ein tolles für TimeMachine Backups... 😊

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 13. Juni 2017, 21:33

Hallo [@derHackfan](#),

Clonezilla kann man auch als ZIP herunterladen.

Wenn dein Rechner dann uEFI kann reicht es wenn du die ZIP-Datei endpackst und den Inhalt auf eine Stick kopierst.

Ich habe auf meinem externen Sicherungslaufwerk eine zweite Partition erstellt mit nur 1GB. In diese Partition Clonezilla entpackt und schon habe ich eine mobile Backupstation.

Für UEFI wird diese Version von Clonezilla empfohlen.

<http://clonezilla.org/download...ad.php?branch=alternative>

[@Amante81](#),

lies mal hier:

<http://www.backup-utility.com/...tplatte-zu-klein-ist.html>

Gruß wl_michael

Beitrag von „Amante81“ vom 13. Juni 2017, 22:02

[@wl_michael](#)

Danke schön gleich mal anschauen!

Beitrag von „Jumanji“ vom 14. Juni 2017, 00:05

Ich habe kein UEFI, sondern nutze Clover Legacy!

Da ich nicht sofort bei Clonezilla durchgegblickt habe, habe ich bisher noch kein Backup mit

Clonezilla gewagt!

Also was macht die Station denn? Ist es nicht das selbe wie Clonezilla?

Eine 1zu1 Kopie?

Bei Clonezilla wird ja auch immer ständig die ganze Platte kopiert, dauert auch ewig, eine wachsende sich erweiternde Kopie geht nur bei CC

(Das Problem bei CC ist halt einfach nur, dass es nicht zu 100% kopiert wird, und ich nen boot0afg Fehler jedes mal habe)

Der Vorteil der Station ist, dass man keine erweiterten Kenntnisse für Clonezilla benötigt!
Der Nachteil: Eine Station ist mir schon abgeraucht, hatte damals auch nen Thread dazu!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. Juni 2017, 00:31

[Zitat von Jumanji](#)

Ich habe Probleme damit mein System richtig zu kopieren mit CarbonCopy!

Es wird scheinbar alles kopiert, trotzdem steckt es schon beim booten, bevor das Clover Startmenue kommt, der Fehler lautet in etwa "boot 0afg"

In einem Thread wurde mir dann Clonezilla vorgeschlagen, was ich dann zu schwierig fand!

Jetzt gibt es bei Amazon aber so Dockingstationen, welche eine Kopiefunktion haben!

Beispiel: <https://www.amazon.de/Inateck-...&keywords=inateck+docking>

Was haltet ihr davon?

- Macht es dasselbe wie Clonzilla, ohne das es Einarbeitung erfordert und somit weniger Risiken hat, etwas falsch zu machen?
- Müssen zwei Identische Platten verfügbar sein - oder funktioniert damit auch HDD auf SDD und kleinere auf größere Platte?

Alles anzeigen

Die Inatek kenn ich nicht. Ich hab diese, etwas teurer aber die macht bootfähige 1:1 Kopien

<http://www.lindy.de/Clone-Dock...?websale8=ld0101&pi=42797>

Beitrag von „DSM2“ vom 14. Juni 2017, 00:41

Beste Lösung meiner Meinung nach ist SuperDuper!. Clont ohne wenn und aber samt EFI.

<http://www.shirt-pocket.com/Su...uperDuperDescription.html>

[Ist zeitlich unbegrenzt Testbar, fehlen lediglich die Premium Features, wer sie benötigt zahlt 28€.](#)

Beitrag von „Jumanji“ vom 14. Juni 2017, 14:36

Werde mal Super Duper anschauen!

Weiß jemand warum es eigentlich bei CC nicht funktioniert!

Das es sich erweitert finde ich gut, da ich öfters Backups geplant habe und das wöchentliche 1:1 Kopieren ist vermutlich zu langatmig!

Super Duper macht auch 1:1 wie Clonezilla oder?

Aber auch Super Duper macht keinen sich wachsende Kopie?

Super Duper soll nicht so gut sein!

Die Recovery HD soll nur von von CCC und vermutlich Clonezilla mitkopiert werden

Super Duper macht also auch keine 1:1 Kopie!

Quelle:<https://mkln.org/2012/03/superduper-oder-carbon-copy-cloner/>

Vermutlich wird nur Clonezilla übrigbleiben, oder die Funktion der Dockingstation!

Die Stationen sind vermutlich alle gleich!

Wie sieht es da aus?

Station oder Clonezilla?

Vor und Nachteile?

Nachteile der Station:

Festplatte kann nicht verbaut werden bei ständigen Backups!

Vorhaben sehr Riskant, da die Stationen bei längeren Sitzungen gerne abrauchen

Stationen teilweise sehr undurchsichtig, ohne genau Angaben, meine soll laut Recherche nur bis zu 4TB kopieren können

Weniger Übersicht beim Vorgang

Vorteile der Stationen;

Kein Anschluss am PC

Keine Programmierkenntnisse für die Bedienung der Software erforderlich (Clonezilla ist extrem komplex und man kann viel falsch machen)

Abstürzen des System eher unwarscheinlich

Beitrag von „DSM2“ vom 14. Juni 2017, 16:57

Was heißt soll keine Recovery HD machen ??? Die bleibt doch immer bestehen, jedenfalls ist dies bei mir so. Außerdem erstellt man die Backups eigentlich ja auch nicht von der Recovery HD, sondern vom Betriebssystem selbst samt EFI. Für ne Recovery HD tuts auch ein Usb Stick.

Was meinst du mit wachsenden Kopien? Wenn du damit meinst das es aktuellere Files zu einem bestehendem Backup hinzufügt, doch das kann es! Dafür benötigst du aber die Premium Version die dich dann 28€ kostet.

Zu deinem Link: du weist schon das der Bericht aus 2012 ist und somit veraltet? Lad dir doch SuperDuper! runter und teste es einfach mal.

Um kurz auf dein Kommentar einzugehen es soll nicht so gut sein, wer sagt das ?

Lieber eigene Meinung bilden!

Beitrag von „Jumanji“ vom 14. Juni 2017, 17:42

Kann ich den damit problemlos von SSD auf HDD und von kleinerer auf größere Platten kopieren?

(Bei Clonezilla soll es Probleme geben, wenn man von kleinerer auf größere Platte kopiert und GPT wird nicht unterstützt)

Beitrag von „DSM2“ vom 14. Juni 2017, 17:45

Ja das geht!

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juni 2017, 17:03

Clonzilla kopiert problemlos von kleine auf große und es kann GPT .

Ich würde mal behaupten das es kein ähnliches Programm gibt das so viele Möglichkeiten und Dateiformate unterstützt wie Clonzilla.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Jumanji“ vom 16. Juni 2017, 18:24

Die Platten von Mac sind ja alle GPT!

Und bei einem Video hab ich gehört, dass es da Probleme gibt, da Clonzilla besser mit MBR arbeitet!

Wenn man von kleinere auf große kopiert, muss man eine Resize Option aktivieren, und diese ist nicht so ausgereift und da kann es halt zu Problemen kommen!

Hat den wer schon öfters von einer kleineren auf eine größere mit Clonezilla eine 1:1 Kopie gemacht

--Richtige Videos findet man nicht wirklich, die meisten die Clonezilla nutzen, nutzen dabei Windows

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juni 2017, 18:26

Nochmal, Klein auf Groß ist kein Problem.

Wenn man von groß auf klein kopiert muss man die Expertenfunktion aktivieren.

Ich nutze Clonzilla nur auf GPT.

Beitrag von „Jumanji“ vom 16. Juni 2017, 20:54

Kennt jemand ne gute Anleitung am besten in Videoform!

Da ich keine Rohlinge habe, würde ich eher zur USB Variante tendieren!

Ich habe schon viel gesucht, aber keine richtig gute gefunden, wo es einfach erklärt wird und man sieht, was man klicken soll

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Juni 2017, 20:57

Im Anfangspost im Spoiler ist eine Anleitung.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juni 2017, 20:59

Ich möchte nicht frech wirken, aber die Anleitung von [@derHackfan](#) ist wirklich gut 😄

<http://imgtfy.com/?q=Clonezilla+Anleitung>

Sorry musste sein.

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. Juni 2017, 01:16

Ich hab den Post schon gesehen, dachte nur das wenn schon darüber gepostet wird, dass vielleicht jemand zufällig wirklich eine aussagekräftige Anleitung kennt!

- Der Link sagt mir nur, dass der Ersteller sich mich Clonezilla bereits auskennt, aber die Erlernung des Programms überlässt er einen selber

Was gerade bei Hackintosh problematisch ist, wenn man einfach nur bei Google ne anleitung sucht, kann man vieles falsch machen!

Wenn man dann nach einer Anleitung vorgeht, die garnicht mal so super ist, oder man den Eindruck hat, der Ersteller würde sich auskennen, aber in Wirklichkeit ist seine Anleitung nur ein Griff ins Klo

-

Ein Typ rät dazu die Clonezilla Server Edition zu nehmen, der andere verteufelt die Server Edition usw.

Der andere zeigt alles nur auf nen Virtuellen Maschine

-

Bin da halt sehr kritisch, ich habe nur eine funktionierende Platte mit sehr wichtigen Daten, kann nicht riskieren, dass ich was falsch mache

Hier bei

3:37 - 4:10

sagt er das was ich meine

https://www.youtube.com/watch?v=d8PF1_bhb4Y

Von kleinere auf Größere ist kritisch, besonders mit GPT(Mac Standard)

Bei 7:01 Besonders Kritisch wenn man zwei baugleiche Platten benutzt, da kann es dann passieren, dass man die falsche Platte auswählt

Bei 9:18 sieht man das dann das dort steht, dass GPT nicht funktioniert

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Juni 2017, 08:30

Hallo Jumanji,

Clonzilla ist so aufgebaut das es eigentlich selbsterklärend ist. Ich finde auch das Probieren über Studieren geht. Du kannst ja einfach mal einen USB-Stick klonen wenn du dir unsicher bist.

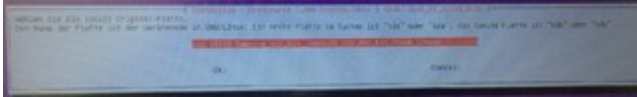
Von der falschen Platte kopieren geht wenn man nicht alles liest was Clonzilla da schreibt.

Bei der Auswahl zeigt Clonzilla genau an welche Festplatten verwendet werden. Hast du genau denn gleichen Typ von Platte dann sollte man sich schlau machen wie die Seriennummer der zu klonenden Platte lautet. Hier am Beispiel meiner SSD.

Seriennummer welche Mac anzeigt:



Seriennummer welche Clonzilla anzeigt:



Zum GPT kann ich dir nur nochmal das gleiche Schreiben. Ich habe nur GPT Partitionen und Clonzilla kopiert diese.

Für GPT wird diese Version auf der Clonzilla Seite empfohlen:

<http://clonezilla.org/download...ad.php?branch=alternative>

Aber auch das kann man auf der Clonzilla Seite nachlesen.

Gruß wl_michael

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. Juni 2017, 17:21

Diese Version nutzt aber Ubuntu - Ubuntu wurde eine Seite vorher kritisch bewertet! (Beitrag 4)

Wie nutzt du den Clonezilla?

Mit welchen Optionen soll ich von kleiner auf große kopieren?

Soll ich Resize aktivieren oder nicht?

Welche Option davon?

Erstelle proportionale Partitionstabelle (OK für MBR - nicht bei GPT)

Verwende die Partiotionstabelle der Original Platte

Ich habe jetzt die Stable geladen!

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Juni 2017, 17:33

Ich nutze die Ubuntu Variante, da diese die ist welche für uEFI empfohlen wird. Diese ist ebenfalls eine Stabile Version.

Im Beitrag 4 steht nicht was bei dieser Version Kopfschmerzen bereitet. Bei mir läuft die ohne die Kopfschmerzen.

Auf größer benötigt keine Optionen. Du kannst dann wenn die Partition auf der neuen größer sein soll diese einfach mit dem Festplattendienstprogramm von OSX vergrößern.

Da du denn Expertenmodus nicht benötigst brauchst du auch keine Einstellungen wie "Erstelle proportionale Partitionstabelle". Der Einfache Modus reicht zum Klonen von GPT.

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. Juni 2017, 20:28

OK, mein Bios kann zwar UEFI!

Aber ich nutze unter Windows und OSX Legacy!

Um Windows 7 mit UEFI zu botten, muss man ganz am Anfang etwas beachten, als ich das damals aber installiert habe, wusste ich noch garnicht was UEFI sein soll!

Mein BIOS ist ein UEFI, aber ich botte mit Legacy!

Also ist dann doch die normale Version für mich zu empfehlen!

Also Ubuntu wird für UEFI empfohlen nicht für GPT?

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Juni 2017, 20:48

Probier doch einfach beide. Am Quell-Laufwerk machst du damit nichts kaputt

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. Juni 2017, 21:09

Also kann es nicht sein, dass die Hauptplatte durch die Versuche zerstört wird, oder das eine Partion zerstört wird

Ich bin jetzt gerade mit Clonezilla online

Debian Live User

Anleitung

Schritt 1

device-device

Schritt 2

Beginner Einsteiger (wählt er hier dann automatisch das richtige?)

Schritt 3

disk to local disk

Schritt 4

Die Hauptplatte wählen danach die Zielplatte

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Juni 2017, 21:27

Wenn es die richtige Haupplatte und Zielplatte ist kann da auf der Hautplatte nichts passieren.
Die wird ja nur gelesen.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. Juni 2017, 21:42

Aber Clonezilla eignet sich nur für einmalige Kopien!
Clonezilla ist Zeitaufwändig!

Kann ich nachdem ich die Platte mit Clonezilla einmalig kopiert habe, die zukünftigen Kopien mit CCC machen, ist das möglich?

Es ist geplant einmal wöchentlich eine Sicherung zu machen!

Da Clonezilla recht aufwändig ist und ich jedes mal die Platten hierzu ausbauen muss, damit ich den Computer noch nutzen kann, während es Vorgangs!

Clonezilla kopiert jedes Mal die ganze Platte und es dauert jedes Mal gleich lang!

Ist es den möglich das ich nur 1x Clonezilla verwenden und danach alles mit CCC mache?

Oder ist es sogar gefährlich Clonezilla zu verwenden, wenn man danach ein anderes Klonprogramm nutzen möchte?

Wenn ich nicht den Expert Modus wähle, erkennt er dann automatisch die richtigen Optionen, ich weiß ja jetzt noch immer nicht wirklich, was ich nehmen soll, wenn ich im Expert Modus gehe!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 17. Juni 2017, 22:06

Wenn du device to device wählst, kannst du den Klon auch mit anderen Programmen sichern, ist ja identisch mit der Orginalplatte

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Juni 2017, 22:13

Wolltest du nicht die Platte spiegeln? Jetzt steht da was von wöchentlichen Backup.

Ich finde Clonzilla nicht
Zeitaufwendig. Aber deine Ansprüche sind die Falschen für Clonzilla.
Nutze doch einfach Time Machine für die Wöchentlichen Backups.

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „al6042“ vom 17. Juni 2017, 22:27

Da kann ich [@wl_michael](#) nur zustimmen...

Nutze einfach die Boardmittel und sichere Änderungen an der EFI auf einem dedizierten Boot-/Install-Stick, der die Daten ja auch auf der EFI benötigt.

Damit kommst du auch per Install-Stick an die TimeMachine-Sicherungen heran und kannst komplette Partitionen bei Bedarf wieder herstellen.

Das ganze Gerangel um CloneZilla ist eher was für ein CloneZilla-Forum... 😊

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. Juni 2017, 22:56

Das Problem ist ja wenn ich CCC nutze, kommt direkt am Anfang die Meldung mit "boof 0afg error"

Deswegen dachte ich, ich kann es mit Clonezilla machen und nachdem Clonezilla mal alles wirklich sauber rüber geklont hat, kann ich mit CCC weitermachen!

Es muss ja vermutlich nur 1x komplett mit den ganzen Systemdaten gemacht werden, danach kommen ja nur noch kleine Änderungen hinzu und die kann vielleicht auch CCC erledigen!

Das war der Gedanke dahinter!

(Für die reine Reise bei einem Plattenwechsel z.B. von HDD auf eine SSD ist vermutlich Clonezilla das Tool der Wahl - für Backups dann doch eher nicht)

(Ich plane ja von einer HDD auf eine SSD zu wandern, vielleicht demnächst)

Derzeitiges Ziel ist es aber von einer HDD auf eine größere HDD zu klonen, sodass alles geklont wurde, sodass es komplett bootfähig ist, und wirklich eine 1:1 Kopie

Danach soll die Platte natürlich weiter gesichert werden, wozu ich CCC nutzen würde!

Ist es jetzt möglich, dass ich eine Kopie mit Clonezilla mache und danach mit CCC weitermache?

Time Machine ist laut Recherche unnützlich und für meine Zwecke völlig uninteressant

Es ist nur eine Gimmick, kein ernstzunehmendes Tool

Es sichert nicht alles, macht alles nur so halb

--

Zitat

Mein Problem ist wenn ich mit CCC klonen kommt eben der "boof a0fg error"

Wenn ich dann wieder eine bootfähige Platte dazustecke, dann kann ich auch von der unvollständigen Platte booten

Es scheint nur ein kleiner Fehler zu sein, irgendetwas wird nicht richtig mitkopiert

(Vermutlich so eine Systemdatei, wo der Pfad zuviele Zeichen hat)

Und ich habe schon versucht, denn EFI Ordner manuell einzufügen

Und ich habe schon versucht, danach Clover neu auf die Zielplatte zu installieren und die Plist einzufügen

Der Fehler hat nichts mit Clover zu tun, noch bevor ich zu Clover komme, kommt die Meldung

Alles anzeigen

Mein System funktioniert, aber nicht zu 101% wenn ich z.b Recovery HD boote, dann zerstört sich erstmal alles

Manchmal habe ich Sound - manchmal ist der Sound extrem leise - und denn 1150 habe ich beim letzten mal nicht zum laufen gebracht

Ansonsten ist mein System Fehlerfrei

Beitrag von „al6042“ vom 17. Juni 2017, 23:13

Ich weiss ja nicht was du heute Abend gegessen oder getrunken hast, aber eben redest du Käse...

TimeMachine, das du so abfällig als Gimmick bezeichnest, arbeitet hervorragend und ist auch

für Hackis geeignet.

Lies mal folgenden Beitrag und erkläre mir dann, wie du auf die hanebüchene Idee kommen kannst, dass es sich um ein nicht ernstzunehmendes Tool handelt:

[Backup via Time Machine auf eine externe USB3.0 Festplatten Docking-Station](#)

Beitrag von „Jumanji“ vom 17. Juni 2017, 23:30

Ich habe das wo anders gelesen, wo mir von Tme Machine abgeraten wurde!

- Time Machine soll nicht bootbar sein
- Nach einer Zeit werden vorherige Sicherungen automatisch überschrieben
- Wenn ich jeden Tag an einem Foto arbeite - für jede Änderung das Foto in einem Neuen Ordner Sichere - soll es auch mit Time Machine Probleme geben

edit: achso da Time Machine überhaupt nur funktioniert wenn die Recovery HD funktioniert, ist es für mich unnützt

Habe es jetzt in die Signatur gepackt

Beitrag von „al6042“ vom 17. Juni 2017, 23:42

Time Machine selbst ist tatsächlich nicht bootbar, aber wie gesagt, mit dem Install-Stick kommt man an die Daten ran.

Überschrieben werden die alten Sicherungen erst, wenn der Speicherplatz auf dem Sicherungs-Datenträger zur Neige geht. Wenn man aber nicht jede Stunde, sondern alle 2 Stunden eine Sicherung macht, kann man das beeinflussen.

Auf der Anderen Seite wird aber immer ein Art "synthetische Vollsicherung" bereitgestellt, die auch komplette Partitionen wieder herstellen lässt.

Somit arbeitet es wie aktuelle Sicherungs-Systeme für große Business-Server-Farmen, die über die täglichen inkrementellen Sicherungen (nur geänderte Daten) tatsächlich auch in einem kurzen Tätigkeitszeitraum fertig werden und zum Schluss aus den früheren Vollsicherungen und den neu hinzugekommen inkrementellen Sicherung eine "virtuelle" Vollsicherung generieren, die auch bei Totalausfall der Systeme komplett wieder eingesetzt werden können.

Was soll es denn für Probleme mit der Bildbearbeitung in verschiedenen Verzeichnissen geben? Für TimeMachine ist das eine Datei und auch wenn die genauso heisst wie der Vorgänger, dafür aber in einem anderen Verzeichnis liegt, kann ich mir nicht vorstellen, dass das ein Problem darstellen soll.

Beitrag von „DSM2“ vom 17. Juni 2017, 23:44

[@Jumanji](#) : Warum testest du nicht wie von mir bereits schon einmal geraten SuperDuper! ? Das Tool macht alles was deinen Anforderungen entspricht außer den wöchentlichen Auto Backups. Für mich nicht tragisch, das Tool zu starten und auf Copy Now zu klicken.

Beitrag von „Jumanji“ vom 18. Juni 2017, 00:07

Automatisch muss es ja keine Backups machen!

Besonders wenn ich mit kritischen Daten arbeite, kann es sein dass es sogar täglich ist
Manchmal arbeite ich dann vielleicht nicht mit kritischen Daten!

Ich mache die Backups wenn ich es für sinnvoll halte!

Also würde mit SD alles funktionieren?

Hab ich das vielleicht falsch verstanden?

Was genau ist der Nachteil von SD gegenüber CCC

Was kann CCC besser als SD

Warum ist CCC beliebter als SD und wird öfters empfohlen?

SD leider schonmal nicht deutsch

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juni 2017, 00:27

Ja SuperDuper! kann alles was du benötigst.

Was besser ist, muss wohl jeder selber entscheiden, ich hatte früher öfter mal Probleme gehabt mit CCC, zum Beispiel das EFI Partitionen nicht kopiert wurden.

Ist jedoch ewigkeiten her und ist mittlerweile möglicherweise nicht mehr ein Problem.

Was das empfehlen angeht vermute ich einfach das CCC bekannter ist als SuperDuper!, ich bin jedenfalls darauf mal per Zufall gestoßen, seitdem ist es mein Go To Tool.

Ja ist auf English aber eigentlich ist alles in so einem simplen English, das man dort selbst als Laie keine Schwierigkeiten haben sollte.

Beitrag von „Jumanji“ vom 18. Juni 2017, 00:51

Ich habe jetzt etwas interessantes gefunden, könnte das vielleicht mein Problem mit Sound lösen?

Beim EFI ist noch ein anderer Ordner Names OEM, da sind auch ein paar Kexte drinnen, kann

man da vielleicht auch selber Kexte reinmachen?

Es ist so manchmal ist der Sound flüsterleise - ist abwechseld - besonders bei Neustart kommt es dann häufiger vor - als wie bei direkten Hochfahren

Werde mal SD dann anschauen, wennn es eh alles kann

ist aber schon seit 2012 nicht mehr aktualisiert worden hmm und der Anbieter scheint wohl ein Textil Händler zu sein hmm

<http://www.shirt-pocket.com/Su...uperDuperDescription.html>

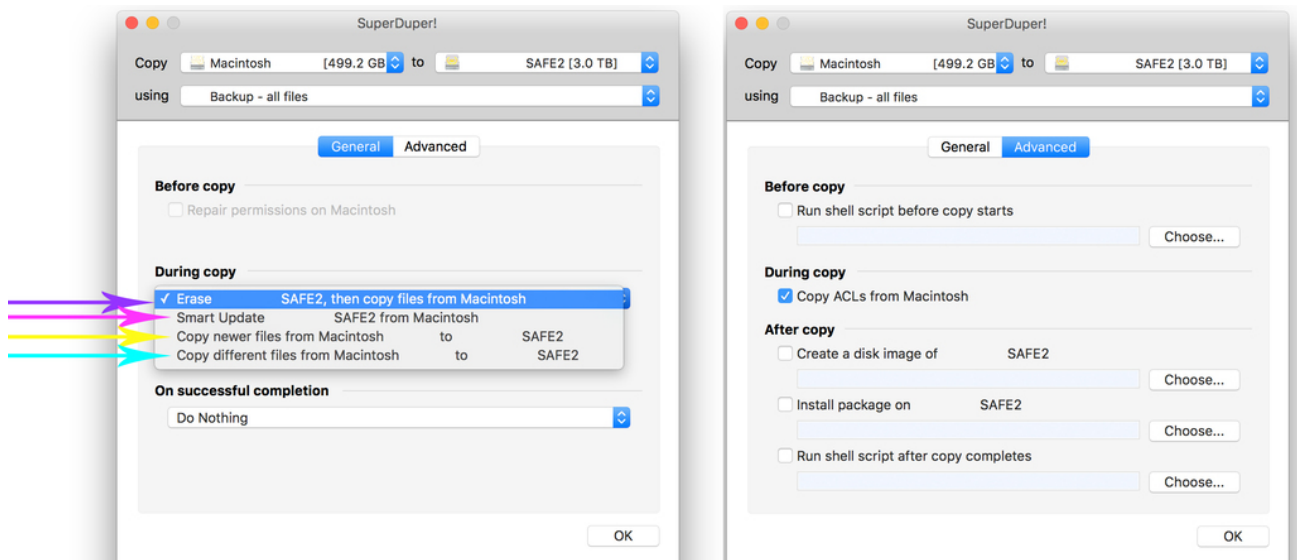
--

Das manuelle Kopieren von EFi bringt wie erwähnt nichts, auch nicht das installieren von Clover

Der Fehler scheint bei den Systemdaten zu sein!

Bevor irgendwas kommt - direkt "boof 0af error"

So habe mal Alles zusammengefasst - für die Verständlichkeit



- > Bei der Erstmaligen Kopie auf die Platte (Oder ist es nicht notwendig alles zu löschen, wenn ich schon mit CCC ein Backup gemacht habe)
- > Wenn man bereits ein Backup hat und sowie bei CCC einfach nur alles erneuern möchte
- > Ist nur eine Unterteilung von (2)
- > Ist nur eine Unterteilung von (2)

Beitrag von „DSM2“ vom 18. Juni 2017, 15:38

Bezüglich deines OEM Ordners bzw deines Problems, kann ich dir ohne genauere Hintergrund infos nicht helfen, Fakt ist normalerweise sollten dort keine Kexte drin sein, jedenfalls wäre mir dies neu und ich bin seit 2012 in der Szene.

Warum benutzt du eigentlich VoodooHDA ? Es gibt doch Patches für die 1150! Kexte gehören immer nach Clover/Kexts dem jeweiligen Betriebssystem Folder (10.11./10.12./10.13 oder was auch immer man benutzt), davon jedoch abgesehen ist das der falsche Thread hierfür.

Bitte öffne einen eigenen Thread für dein Problem!

Falsch, SuperDuper! wurde eben nicht zuletzt 2012 aktualisiert, das kannst du daran erkennen, das die Version 2.9.1 released wurde mit macOS Sierra Support.

Was deine Grafik bezüglich der Verständlichkeit angeht, ja hast du alles soweit richtig erfasst.

Was deinen boot0af error angeht, den Fehler habe ich persönlich, wenn ich mich recht erinnere, seit Mavericks Zeiten auf keinem Rechner mehr gesehen.

Probier folgendes mal:

Clover Installer starten -> wählst Anpassen -> Installiere Clover in der ESP
unter dem Reiter Bootloader -> Installiere boot0af in der MBR

Sollte danach laufen!

Edit: [@Jumanji](#) Funzt es jetzt nun?

Beitrag von „Jumanji“ vom 19. Juni 2017, 01:33

Habe es mit diesen Trick probiert, leider kann mein Installer das Boof nicht in der MBR installieren!

Nutze den speziellen Installer von Chris1111 und der bietet die Option leider nicht an!

Werde jetzt mal SuperDuper ausprobieren!

Beitrag von „DSM2“ vom 19. Juni 2017, 02:00

Lad dir doch den ganz normalen clover installer und pack das dann wie von mir beschrieben rein, verstehe wirklich nicht wo da das Problem ist... 😞

Beitrag von „Jumanji“ vom 25. Juni 2017, 13:31

So hatte jetzt Super Duper laufen!

Der hat das EFI leider nicht mit kopiert, aber scheinbar gibt es da irgendwelche Probleme!

Entweder kopiert er nen Systemdatei nicht richtig, oder es gibt Probleme mit den EFI!

Da normale Kopieren reicht nämlich nicht aus

Jetzt ist der Fehler:
Reboot an Select Proper Device

Ich werde jetzt versuchen auf der Testplatte seperat ein eigenes EFI zu installieren, getrennt von Hauptsystem

Beitrag von „DSM2“ vom 25. Juni 2017, 13:37

Sehr eigenartig und eigentlich auch nicht nachvollziehbar von mir, ich arbeite mit dem Programm täglich und bei jedem Backup kopiert dieses den EFI teil mit...

Beitrag von „Jumanji“ vom 26. Juni 2017, 21:10

Mit den Eigenen EFI Funktioniert es solalala!

Aber selbst wenn es dann funktioniert, es muss halt jedes Mal dann Alles wieder geändert werden!

Also EFI etc. muss immer wieder neu installiert werden!

Wenn man es so machen könnte, dass der Klon wirklich 1:1 alles überträgt, wäre es gut!
Der Klon war ja jetzt von Legacy auf die BU Platte, und auf der BUP habe ich jetzt UEFI zum TEST

PS: Recovery HD wurde mit hoher Warscheinlichkeit auch nicht mitkopiert

Beitrag von „griven“ vom 29. Juni 2017, 00:12

Was Du da planst geht nur mit einem Tool das die gesamte Platte bitweise klonen kann. Leider gibt es da keine eierlegenden Wollmilchsäue denn entweder klonen ich bitweise was bedeutet das ich immer die gesamte Platte klonen oder ich arbeite inkrementiell dabei bleibt dann aber alles ausserhalb des Userlands auf der Strecke...

Beitrag von „Jumanji“ vom 29. Juni 2017, 18:16

Mein Gedanke ist ja, einmal alles mit Clonezilla zu kopieren!

Und danach nur noch CCC zu nutzen!

Super Duper hat leider scheinbar noch weniger mitkopiert, weder die EFI noch die Recovery HD wurden mitkopiert!

Bei CCC wurden die EFI und Recovery mitkopiert und möglicherweise liegt der Booterror tatsächlich nur an dieser bootag welche meine Installierer nicht aktualisieren kann!

Ich werde es jetzt wohl nochmal versuchen indem ich Clover seperat installiere auf der Backup Platte!

Wenn ich nach jedem Backup nur einmal die bootag aktualisieren müsste, wäre es ja eine gute Lösung!

Die Recovery HD kann ich jedoch im Nachhinein scheinbar leider nicht seperat erstellen?
Das EFI wurde ja kopiert, jedoch nur die Partition ohne Daten

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 29. Juni 2017, 19:33

Ich nutze ebenfalls CCC und klonen immer so auf ein Ziel (UEFI):

- Falls noch nicht geschehen, das Zielvolume im Festplattendienstprogramm mit den Einstellungen „Mac OS Extended (Journaled)“ und „GUID-Partitionstabelle“ formatieren
- Das Quellvolume mit CCC auf das Zielvolume klonen
- Wenn CCC mit dem Klonen fertig ist, die Recovery-Partition von CCC erstellen lassen
- Die EFI-Partition des Quellvolumes mounten und das komplette Verzeichnis EFI auf den Desktop kopieren, danach die EFI-Partition auswerfen
- Die EFI-Partition des Zielvolumes mounten und das vorher kopierte Verzeichnis EFI in die EFI-Partition des Zielvolumes kopieren
- Vom Zielvolume booten und überprüfen, ob alles funktioniert

Schritt 4 und 5 sind immer nur dann notwendig, wenn man irgendwelche Änderungen auf der EFI-Partition vorgenommen hat. Ansonsten kann und sollte man das Zielvolume regelmäßig mit CCC aktualisieren. Das funktioniert wunderbar.